



Bedienungsanleitung, Operating Instructions, Instrucciones de uso, Mode d'utilisation

BO GTP1000, GTP1030, GTP1050, GTP500

Type/ Model/ Tipo/ Type	
Nr./ No./ Núm./ N°	
Baujahr/ Year of manufacture/ Año de construcción/ Année de construction	

Inhalt / Contents / Contenido/ Contenu

DE

1. EU-Konformitätserklärung	4
2. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5-6
3. Technische Daten.....	6
4. Inbetriebnahme	7
5. Betrieb.....	7
5.1 Vorbereitung für den Transport.....	7
5.2 Last aufnehmen.....	7
5.3 Transportieren der Last.....	7-8
5.4 Absetzen der Last.....	8
5.5 Checkliste bei Störungen.....	8
6. Wartung und Instandhaltung	8-9
GTP500.....	25-26
GTP1000/1030/1050.....	27-28

EN

1. EC Declaration of Conformity.....	10
2. Safety Instructions.....	11
3. Technical Data.....	12
4. Set-up	12
5. Operation.....	12
5.1 Preparing for transport.....	12
5.2 Lifting the load.....	12
5.3 Transporting the load.....	13
5.4 Putting the load down.....	13
5.5 Check list for troubleshooting.....	13
6. Inspection and maintenance.....	14
GTP500.....	25-26
GTP1000/1030/1050.....	27-28

ES

1. Declaración CE de Conformidad.....	15
2. Indicaciones de Seguridad.....	16
3. Datos Técnicos.....	17
4. Puesta en marcha	17
5. Funcionamiento.....	17
5.1 Preparativos para el transporte.....	17
5.2 Fijar la carga.....	17
5.3 Transporte de la carga.....	18
5.4 Descargar.....	18
5.5 Resolución de problemas.....	18
6. Control y mantenimiento.....	19
GTP500.....	25-26
GTP1000/1030/1050.....	27-28

FR

1. Déclaration de conformité aux normes de la CE	20
2. Informations générales de sécurité	21
3. Données techniques	22
4. Mise en route	22
5. Utilisation	22
5.1 Préparation pour le transport	22
5.2 Amorcer la charge	22
5.3 Transporter la charge	23
5.4 Déposer la charge	23
5.5 En cas d'incident	23
6. Maintenance et entretien	24
GTP500.....	25-26
GTP1000/1030/1050.....	27-28

1. EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Glastransportzange in der gelieferten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EU-Maschinenrichtlinie (2006/42/EU, Anhang I)

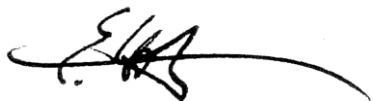
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere
DIN EN 13155, DIN 15428, DIN EN ISO 12100, BGR 500-2.8

Bohle übernimmt keine Haftung, wenn:

- die Glastransportzange nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- die Glastransportzange eigenmächtig umgebaut oder verändert wird,
- Bauteile oder Ersatzteile anderer Hersteller verwendet werden,
- die Glastransportzange falsch oder durch nicht befugte Personen verwendet wird,
- die Glastransportzange nicht regelmäßig gewartet wird,
- Hinweise und Vorschriften in dieser Betriebsanleitung nicht eingehalten werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Glastransportzange dient ausschließlich dem Transport von einzelnen, planen, trockenen, sauberen, nicht rutschigen Plattenmaterialien, im wesentlichen Glas, unter Berücksichtigung der maximalen Tragfähigkeit von 1000 kg (BO GTP1000/1030/1050) bzw. 500kg (BO GTP500). **Die Glastransportzange ist nicht geeignet zum Heben von strukturierten (z.B. Drahtglas) oder beschichteten bzw. verschmutzten (z.B. Lucite-Pulver) Oberflächen.** Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Bitte beachten Sie, dass sich die Traglast bei unebener, feuchter, verschmutzter oder beschichteter Oberfläche erheblich reduziert. Die Glastransportzange ist nicht für den Betrieb auf Baustellen zugelassen. Das Risiko trägt allein der Anwender der Glastransportzange. Für hieraus resultierende Schäden haftet **Bohle** nicht.



Edgar Höhn
Technischer Leiter Maschinen
Bohle AG, Dieselstrasse 10, D-42781 Haan

2. Allgemeine Sicherheitshinweise



Dieses Symbol finden Sie an den Stellen dieser Betriebsanleitung, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen sowie Sachbeschädigung besteht. Diese Hinweise sind besonders zu beachten und an andere Benutzer weiterzugeben damit Richtlinien, Vorschriften und Hinweise zu Arbeitsabläufen eingehalten und eine Beschädigung der Glastransportzange vermieden wird.

- Die Glastransportzange darf nur von sachkundigem und eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instandgesetzt werden.



- Jede Person, die mit diesem Gerät arbeitet, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

- Die Glastransportzange dient ausschließlich für den unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ angegebenen Bereich.



Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt, sowie die eigene Sicherheit oder die anderer Personen oder Maschinen und Anlagen gefährdet.

- Der Bediener/Anwender ist verpflichtet, auftretende Veränderungen an der Glastransportzange, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sofort **Bohle** schriftlich zu melden.
- Der Bediener/Anwender ist verpflichtet, die Glastransportzange nur in einwandfreiem Zustand einzusetzen. Die Glastransportzange ist ständig auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel hin zu überprüfen und eintretende Veränderungen sind sofort **Bohle** schriftlich anzuzeigen!
- Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, insbesondere wenn sie die Sicherheit der Glastransportzange beeinträchtigen, sind nicht gestattet. Für die daraus resultierenden Schäden übernimmt **Bohle** keine Haftung.



- Es dürfen nur Original-**Bohle**-Ersatzteile verwendet werden. Bei Verwendung von Bauteilen anderer Hersteller übernimmt **Bohle** keine Haftung.



- Sicherheitseinrichtungen dürfen in keinem Fall demontiert oder außer Betrieb genommen werden.



- Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last ist strengstens verboten!

- Für den Betrieb der Glastransportzange gelten die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

3. Technische Daten

	BO GTP1000	BO GTP1030	BO GTP1050	BO GTP500
Eigengewicht	28 kg	28 kg	28 kg	20 kg
Maße	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	620 x 550 x 220 mm
Tragfähigkeit min./max.	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 – 1000 kg	20 kg - 500 kg
Max. Abmaße Last	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	6000 x 3210	3210 x 2550 mm
Spannbereich	4 – 24 mm	10 – 30 mm	30 – 50 mm	3 - 19 mm

4. Inbetriebnahme

Das Gerät wird komplett montiert ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme ist die Glastransportzange auf Vollständigkeit und mögliche Transportschäden hin zu überprüfen. Eventuelle Transportschäden sind **Bohle** sofort schriftlich mitzuteilen.

5. Betrieb

5.1 Vorbereitung für den Transport

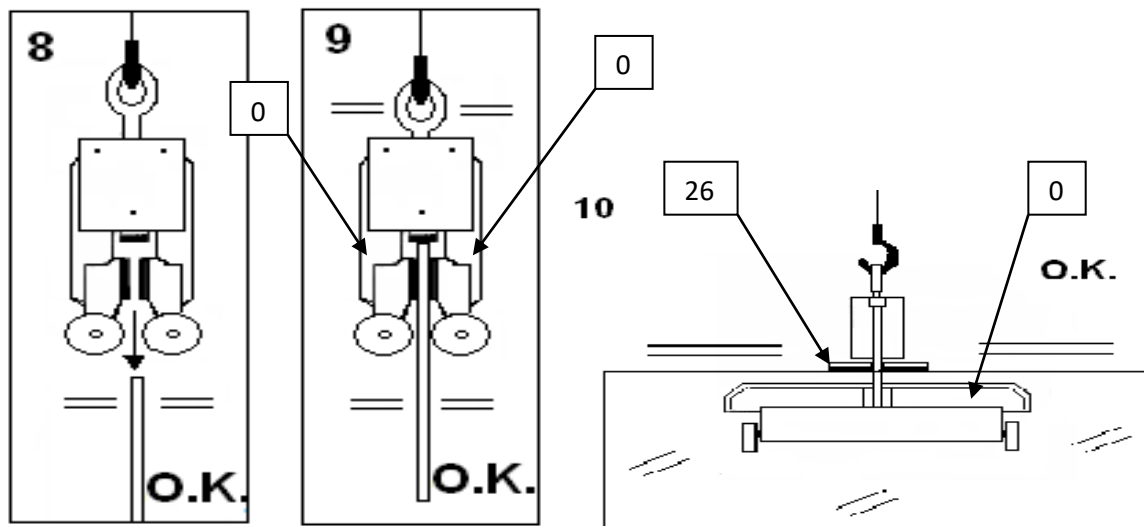
Befestigen Sie die Glastransportzange mit der Aufhängeöse (5) am Kranhaken und vergewissern sie sich, dass die Druckplatten (0) geöffnet sind. Überprüfen Sie das Gewicht und die Eigenstabilität der zu hebenden Last.

5.2 Last aufnehmen

Die Glastransportzange muss mittig auf die Kante des Transportgutes aufgesetzt werden, sodass sich das Transportgut zwischen den Druckplatten (0) befindet (Bild 8 bzw. 9). Die Glastransportzange wird so weit heruntergelassen, bis der Anschlag (26) auf die Kante des Transportgutes aufsetzt (Bild 10) und den Mechanismus in der Glastransportzange auslöst. Jetzt ist die Glastransportzange für den Tragevorgang bereit und greift bei der Aufwärtsbewegung automatisch das Transportgut. Die Klemmkraft wird dabei über einen Keil in der Glastransportzange gesteuert. Das bedeutet: Je größer das Gewicht des Transportgutes ist, desto größer ist auch die Klemmkraft der Druckplatten (0) auf das Transportgut.



Die Last darf nur mittig aufgenommen werden, da sie sonst zwischen den Druckplatten (0) heraus-rutschen kann (Bild 10).



5.3 Transportieren der Last

Per Kran kann die Last nun an die gewünschte Stelle transportiert werden.



Führen Sie keine ruckartigen Transportbewegungen aus, da sich sonst das Transportgut lösen könnte.



Im Transportbereich dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden. Gefahr der Verletzung durch Anstoßen oder Anecken!



Beim Transport niemals unter die schwebende Last treten! Gefahr durch Herabfallen der Last!

5.4 Absetzen der Last

Mit dem Kran die Last an die gewünschte Stelle herankommen, gegen Herabfallen oder Umkippen sichern und vorsichtig absetzen. Wenn die Last sicher steht, die Glastransportzange so lange herablassen, bis der Rastmechanismus das Transportgut freigibt. Nun kann die Glastransportzange nach oben vom Transportgut entfernt werden.



Beim Absetzen der Last ist darauf zu achten, dass die Last sicher aufliegt und nicht umkippen oder verrutschen kann!

5.5 Checkliste bei Störungen

Störungen	Ursache	Beseitigung
Transportgut rutscht ab	Transportgut zu schwer	Glastransportzange für diese Last nicht geeignet
	Transportgut verschmutzt	Transportgut reinigen
	Transportgut zu dünn	Glastransportzange für diese Last nicht geeignet
	Belag der Druckplatten verschmutzt / verschlissen	Korkbelag säubern bzw. erneuern. Falls der Korkbelag erneuert werden muss, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Druckplatten öffnen oder schließen nicht mehr	Mechanik klemmt	Abdeckung abschrauben und Leichtgängigkeit der Komponenten prüfen.  Klemmgefahr!

6. Wartung und Instandhaltung

Betriebsstörungen, die durch unzureichende oder unsachgemäße Wartung hervorgerufen worden sind, können hohe Reparaturkosten und einen langen Arbeitsausfall der Glastransportzange verursachen. Eine regelmäßige Wartung ist daher unerlässlich. Nach der UVV-Vorschrift ist eine jährliche Überprüfung der Glastransportzange durch eine sachkundige Person vorgeschrieben. Es dürfen nur **Bohle**-Originalteile verwendet werden, deren Beschaffenheit, Qualität und Funktionseigenschaften garantiert sind. Der Austausch von Bauteilen darf nur von sachkundigem Personal durchgeführt werden.

Zu prüfendes Teil	Häufigkeit	Wartungshinweise
Aufhängeöse	täglich	Bei Defekt oder Verschleiß Transportzange an den Hersteller senden
Kugellager	täglich	Bei Verschleiß austauschen
Druckplatten, Führungsstifte, Führungsrollen	täglich	Auf Verschleiß, Sauberkeit und Leichtgängigkeit prüfen
Funktionsprüfung	täglich	Auf einwandfreie Funktion der Druckplatten beim Öffnen und Schließen prüfen
Gesamtes Gerät	täglich	Überprüfung auf sichtbare Mängel und Funktionsstörungen
	jährlich	UVV-Abnahme nach BGR500-2.8 durch sachkundige Person

1. UK CA Declaration of Conformity

We hereby declare that the delivered model of the glass transporting pliers complies with the relevant provisions:

Supply of Machinery (safety) Regulations 2008

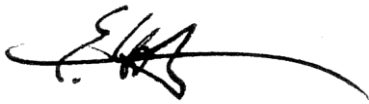
Applicable harmonized standards, especially
DIN EN 13155, DIN 15428, DIN EN ISO 12100, BGR 500-2.8

Bohle does not accept any liability if:

- the glass transporting pliers are used improperly,
- the glass transporting pliers are modified or altered without authorization,
- components or spare parts of other manufacturers are used,
- the glass transporting pliers are used incorrectly or by unauthorized personnel,
- the glass transporting pliers are not serviced regularly,
- the instructions and regulations of this manual are not observed.

Intended use

The glass transporting pliers exclusively serve the purpose of transporting single, dry, clean and non-slippery sheet material, primarily glass, under the consideration of the maximum load capacity of 1,000 kg (BO GTP1000/1030) or 500 kg (BO GTP500). **The glass transporting pliers are not suitable for lifting textured (e.g. wired glass) or soft-coated or coated glass not suitable for single glazing or soiled (e.g. Lucite powder) surfaces.** Any other use is considered to be contrary to its intended use. Please be aware that the load capacity is considerably reduced when transporting uneven, humid, contaminated or soft-coated surfaces. The glass transporting pliers are not licensed for use on construction sites. The risk is borne solely by the user of the pliers. **Bohle** does not accept any liability for any resulting damages.



Edgar Höhn
Technical Manager Machines
Bohle AG, Dieselstrasse 10, D-42781 Haan

2. Safety Instructions



You will find this symbol at passages in this instruction manual with information about operations where there is a risk of personal injury or damage to property. These passages must be especially observed and passed on to other users to ensure all instructions are followed and damages to people and the glass transporting pliers are avoided.

- The glass transporting pliers may only be operated, maintained and repaired by skilled and trained personnel.



- Any user /operator is obliged to have read and understood the instruction manual.

- The glass transporting pliers may only be used for applications mentioned under "Intended use".



Any mode of operation or procedure which reduces the safety of this device, your personal safety or the safety of other persons or machines and equipment must be omitted.

- The operator/user is obliged to report to **Bohle** in writing any changes observed at the glass transporting pliers which reduce their safety.
- The operator/user is obliged to use the glass transporting pliers only in perfect condition. The glass transporting pliers are to be examined for visible damages or faults at all times. Any changes noticed, including changes in the operational behaviour, must be reported immediately to **Bohle** in writing!
- Unauthorized modifications and changes which reduce the safety of the glass transporting pliers are not permitted. **Bohle** disclaims any liability for damages resulting from such changes.
-  Only original **Bohle** spare parts may be used. **Bohle** disclaims any liability when using components of other manufacturers.
-  In no case may safety devices be removed or made inoperable.
-  It is strictly prohibited for anyone to stand underneath a suspended load!
- For the operation of the glass transporting pliers, local safety and accident regulations apply.

3. Technical Data

	BO GTP1000	BO GTP1030	BO GTP1050	BO GTP500
Net weight	28 kg	28 kg	28 kg	20 kg
Dimensions	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	620 x 550 x 220 mm
Load capacity min./max.	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 kg - 500 kg
Max. load dimensions	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	3210 x 2550 mm
Opening	4 – 24 mm	10 – 30 mm	30 – 50 mm	3 - 19 mm

4. Set-up

The transporting pliers are supplied readily assembled. Before putting into operation, the transporting pliers have to be checked for completeness and possible transport damages. In case of any transport damage, **Bohle** must be informed immediately in writing.

5. Operation

5.1 Preparing for transport

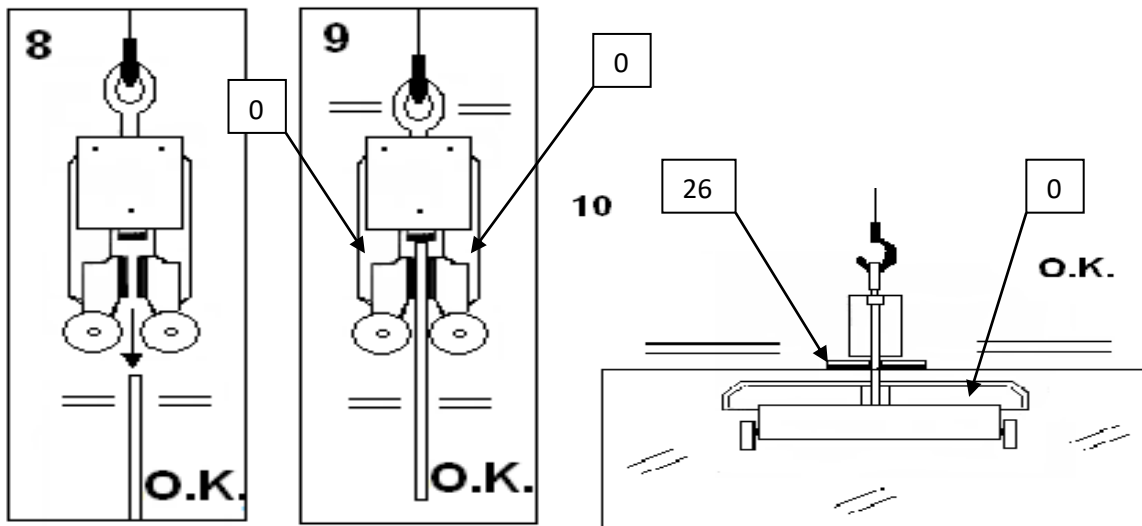
Mount the glass transporting pliers to the crane via the suspension eye (5) and make sure the pressure plates (0) are in an open position. Check the weight and inherent stability of the load to be lifted.

5.2 Lifting the load

The glass transporting pliers have to be set centrally onto the edge of the transport material so it is in between the pressure plates (0) (see fig. 8 or 9). Lower the glass transporting pliers until the edge of the sheet material touches the stop (26) (fig. 10) and initiates the closing mechanism of the transporting pliers. The glass transporting pliers are now ready for transport and automatically clamp the sheet material when lifted. The clamp force is controlled via a wedge within the transporting pliers. This means: the higher the weight of the material, the higher the clamp force of the pressure plates (0) onto the transport material.



The load has to be clamped in the middle, as otherwise it may slip out of the pressure plates (0). (fig. 10).



5.3 Transporting the load

Via the crane control, the load can be moved to the desired location.



Avoid any jerky transport movements. Abrupt movements may cause the load to slip.



Keep transporting area clear of people and objects. Danger of injury or bumping of load!



Never stand underneath a suspended load! Danger of falling load!

5.4 Putting the load down

Move the transporting pliers with the crane to the desired location, secure the load against falling or tilting and carefully set it down. When the load is safely put down, lower the glass transporting pliers until the locking mechanism releases the transport material. The glass transporting pliers can now be removed upwards.



When putting the load down, make sure it has a safe position and cannot tilt or slip!

5.5 Check list for troubleshooting

Problem	Possible causes	Measures
Load slips.	Load is too heavy.	Glass transporting pliers are not suitable for this load.
	Transport material is soiled.	Clean transport material.
	Transport material is too thin.	Glass transporting pliers are not suitable for this load.
	Coating of the pressure plates is soiled/worn.	Clean or renew cork coating. If the cork coating has to be renewed, please contact us.
Pressure plates do not open or close any more.	Mechanics are blocked.	Unscrew cover and check if components are smooth-running.  Danger of entrapment!!

6. Inspection and maintenance

Operational faults, which are caused by insufficient or unprofessional maintenance may cause high repair costs and make your transporting pliers unusable for a longer period of time. Regular maintenance is therefore essential. Accident prevention regulations foresee an annual check on the transporting pliers by a trained technician. Only original **Bohle** spare parts may be used to guarantee the consistency, quality and suitability of the parts. Replacement may be done only by professional, trained personnel.

Part to be checked	Intervals	Maintenance
Suspension eye	daily	If any defect or wear is noticed, send back to manufacturer
Bearing	daily	Exchange when worn
Pressure plates, guide pins, guide rollers	daily	Check for possible wear, cleanness and ease of movement
Test of function	daily	Check if pressure plates open and close as required
Entire device	daily	Always check for visible defects and any functional defects!
	annually	Approval by the BGR 500-2.8. If necessary ask your local distributor for appropriate assistance.

1. Declaración CE de conformidad

Por medio de la presente declaramos que la máquina en su versión suministrada está conforme a las disposiciones pertinentes:

Directiva CE de Máquinas (2006/42/EU, Anexo I)

Normas armonizadas aplicadas, especialmente
DIN EN 13155, DIN 15428, DIN EN ISO 12100, BGR 500-2.8

Bohle no asume la responsabilidad si:

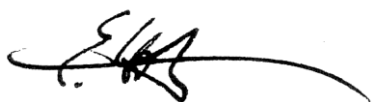
- la pinza no se ha utilizado adecuadamente y según su uso previsto
- la pinza ha sido remodelada o modificada por propia cuenta
- se han utilizado componentes o recambios de otros fabricantes
- la pinza se ha instalado de forma errónea o por personas no autorizadas
- la pinza no se somete a un mantenimiento periódico
- no se observan las instrucciones y recomendaciones dadas en este manual

Uso previsto

Esta pinza para transportar vidrio sirve solamente para transportar una pieza de material plano, seco, limpio y no deslizante, principalmente vidrio, siempre teniendo en cuenta la máxima capacidad de carga de 1000 kg (BO GTP1000/1030) ó 500 kg (BO GTP500).

La pinza para transportar vidrio no es apropiada para transportar superficies estructuradas (p.ej. vidrio con malla metálica), recubiertas o contaminadas (p.ej. polvo de Lucita).

Cualquier otro uso de esta máquina se considera no previsto. Tenga en cuenta que la capacidad de carga se reduce en caso de superficies húmedas, sucias o con capa. La pinza para transportar vidrio no está aprobada para su uso en obra. La persona que utiliza esta pinza lo hace bajo su propio riesgo y responsabilidad. Bohle no asume la responsabilidad para daños causados por uso inapropiado.



Edgar Höhn
Director Técnico de Maquinaria
Bohle AG, Dieselstrasse 10, D-42781 Haan

2. Indicaciones de Seguridad



Encontrará este símbolo en puntos de estas instrucciones que contengan información sobre funciones que pueden conllevar un riesgo para la vida de las personas o daños materiales. Estos puntos deben tenerse especialmente en cuenta y deben transmitirse a los demás usuarios con el fin de asegurar que se sigan todas las instrucciones y que se eviten daños a la pinza.

- La pinza para transportar vidrio sólo puede utilizarla, repararla y llevar su mantenimiento personal preparado para ello.



- Las instrucciones de uso deben haber sido leídas y comprendidas por cada persona que utiliza esta pinza.

- La pinza para transportar vidrio debe ser utilizada solamente para las aplicaciones mencionadas en "Uso previsto".



No debe llevarse a cabo ningún método de trabajo o procedimiento que reduzca la seguridad de esta pinza, la seguridad personal, de terceras personas o de maquinaria y equipamientos.

- El operario/ usuario está obligado a comunicar por escrito a **Bohle** cualquier cambio observado en la pinza que suponga una reducción de su seguridad.
- El operario/ usuario está obligado a utilizar la pinza para transportar vidrio únicamente en perfectas condiciones. La pinza para transportar vidrio debe ser examinada continuamente en cuanto a posibles daños o errores visibles y los cambios detectados, incluyendo los cambios en el comportamiento durante su funcionamiento, deben comunicarse inmediatamente por escrito a **Bohle**!
- No están permitidas revisiones o cambios arbitrarios que reduzcan la seguridad de la pinza para transportar vidrio. **Bohle** declina cualquier responsabilidad por los daños derivados de dichos cambios o revisiones.



- Sólo pueden utilizarse recambios originales de **Bohle**. **Bohle** declina cualquier responsabilidad en caso de que se hayan utilizado componentes de otros fabricantes.



- Los mecanismos de seguridad no pueden desmontarse o ponerse fuera de funcionamiento bajo ningún concepto.



- ¡¡Está estrictamente prohibida la presencia de personas bajo la carga en suspensión!!

- Para la manipulación de la pinza para transportar vidrio se aplicarán las normas locales sobre accidentes y seguridad.

3. Datos Técnicos

	BO GTP1000	BO GTP1030	BO GTP1050	BO GTP500
Peso neto	28 kg	28 kg	28 kg	20 kg
Medidas	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	620 x 550 x 220 mm
Capacidad de carga mín./máx.	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 kg - 500 kg
Medidas máx. de carga	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	3210 x 2550 mm
Espesor de vidrio	4 – 24 mm	10 – 30 mm	30 – 50 mm	3 - 19 mm

4. Puesta en marcha

La pinza se sirve completa y lista para su utilización. Antes de utilizarla hay que comprobar si la pinza efectivamente está completa o si tiene algún daño causado por el transporte. En caso de localizar algún daño hay que notificarlo inmediatamente por escrito a **Bohle**.

5. Funcionamiento

5.1 Preparativos para el transporte

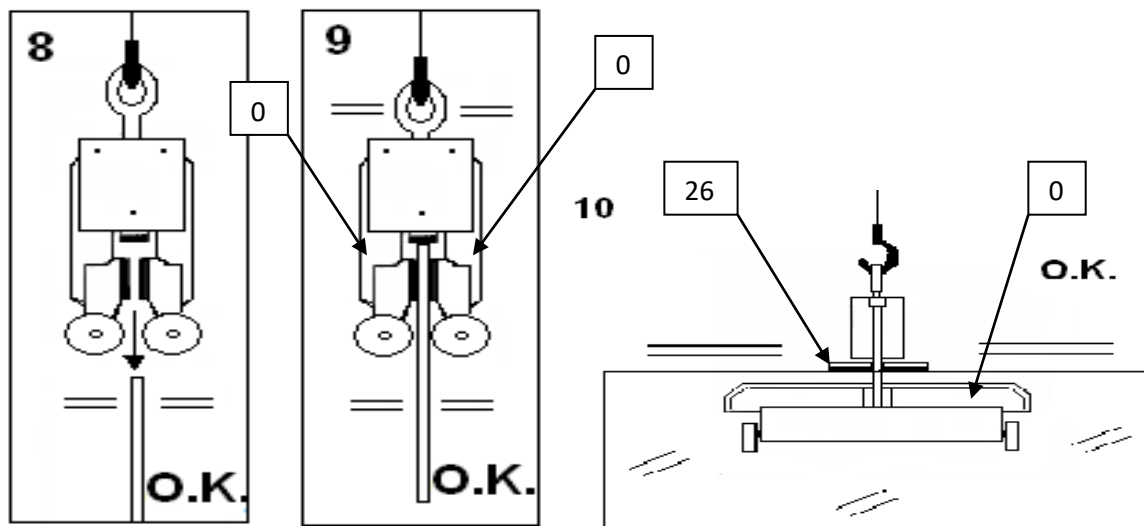
Colgar la pinza del aro (5) en la grúa, asegurándose de que las mordazas (0) se encuentren en posición abierta. Comprobar el peso total y la estabilidad de la carga.

5.2 Fijar la carga

Situar la pinza en el centro del borde de la carga de manera que las mordazas (0) se encuentren en posición abierta (véase il. 8 ó 9). Bajar la pinza hasta que el tope (26) se sitúe en el borde de la carga (véase il. 10) y pone en marcha el mecanismo en la pinza. Ahora la pinza está lista para transportar el vidrio y levanta automáticamente la carga al subir la pinza. La fuerza de apriete se obtiene mediante una cuña situada en la pinza. Por consecuencia, más elevado el peso de la carga, más grande la fuerza de apriete de las mordazas (0) en la carga.



Es imprescindible levantar la carga por el centro de la misma, de lo contrario podría deslizarse entre las mordazas (0) (véase il. 10).



5.3 Transporte de la carga

Por medio del mando de la grúa la carga puede ser transportada al lugar de destino.



No realizar movimientos bruscos, de lo contrario la carga se destabilizará.



El radio de acción debe estar libre de personas y obstáculos. ¡De no ser así se pueden producir daños por choque o impacto!



**¡Está estrictamente prohibida la presencia de personas bajo la carga en suspensión!
¡Peligro de desprendimiento de la carga!**

5.4 Descargar

Mueva la pinza con la grúa hacia el lugar de destino y asegúrese de que la carga no pueda desprenderse. Cuando la carga esté estabilizada, baje la pinza hasta que el mecanismo de cierre libere la carga. Ahora se puede sacar la pinza hacia arriba.



¡Al soltar la carga asegúrese de que ésta se sostenga por sí sola y que no pueda caer o balancearse!

5.5 Resolución de problemas

Problema	Causa	Solución
La carga se desliza.	La carga es demasiado pesada.	La pinza no es adecuada para transportar la carga.
	La carga está sucia.	Limpiar la carga.
	La carga es demasiado fina.	La pinza no es adecuada para transportar la carga.
	La parte interior de las mordazas está sucia / deteriorada.	Limpiar / renovar cubierta de corcho. En caso de que la cubierta de corcho se tiene que renovar, por favor, póngase en contacto con nosotros.
Las mordazas ya no se pueden abrir o cerrar.	La mecánica está bloqueada.	Quitar la cubierta y comprobar la suavidad de los componentes.  ¡Riesgo de aplastamiento!!

6. Control y mantenimiento

Los fallos de funcionamiento causados por un mantenimiento incorrecto o insuficiente pueden provocar altos costes de reparación y un largo período de tiempo de la pinza fuera de funcionamiento. Por ello es imprescindible un mantenimiento periódico. Las normas de prevención de accidentes establecen que la pinza debe ser revisada anualmente por un profesional. Sólo pueden utilizarse recambios originales de **Bohle** para garantizar que las características, la calidad y el modo de funcionamiento sean los adecuados. Los componentes sólo pueden ser cambiados por profesionales.

Pieza a comprobar	Frecuencia	Mantenimiento
Aro	diaria	Si falla o está deteriorado, enviar al fabricante.
Rodamiento	diaria	En caso de deterioro, cambiar
Mordazas, bulones mordazas, ruedas mordazas	diaria	Comprobar deterioro, limpieza y suavidad de movimientos
Comprobar función	diaria	Comprobar la buena apertura y el cierre de las mordazas
Equipo completo	diaria	Comprobar defectos visibles o fallos de funcionamiento
	una vez al año	Comprobar normas de prevención de accidentes BGR 500-2.8. En caso de que sea necesario, consulte con su distribuidor local para más información.

1. Déclaration de conformité aux normes de la CE

Nous soussignés, déclarons que la pince à transporter le verre

Dans la version livrée, est conforme aux normes suivantes :

Directive européenne portant sur les machines (2006/42/EU, Annexe I)

Normes harmonisées appliquées, en particulier :

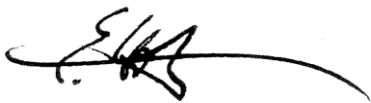
DIN EN 13155, DIN 15428, DIN EN ISO 12100, BGR 500-2.8

Bohle décline toute responsabilité en cas de :

- Utilisation non conforme de la pince à transporter le verre,
- Modification ou transformation de la pince à transporter le verre de votre propre chef,
- Utilisation de composants ou de pièces de rechange d'autres fabricants,
- Utilisation non appropriée de la pince ou par des personnes non autorisées,
- Maintenance irrégulière de la pince à transporter le verre,
- Non observation des informations et directives contenues dans ces instructions d'emploi.

Utilisation conforme

La pince à transporter doit servir uniquement au levage d'une seule plaque plane, sèche, non glissante, essentiellement du verre, en respectant la charge maximum de 1000 kg (BO GTP1000/1030) et 500 kg (BO GTP500). **La pince à transporter le verre n'est pas appropriée au levage de surfaces structurées (par ex. verre armé) ou de surfaces enduites ou sales (par ex. poudre Lucite).** Toute autre utilisation n'est pas considérée comme adéquate. Veuillez tenir compte que la force portante est nettement réduite en cas de surface non plane, humide, sale ou traitée. La pince à transporter le verre n'est pas autorisée pour l'utilisation sur des chantiers. Le risque est encouru seulement et uniquement par l'utilisateur de la pince. La responsabilité de **Bohle** ne couvre pas les dommages en résultant.



Edgar Höhn
Responsable technique machines
Bohle AG, Dieselstrasse 10, D-42781 Haan

2. Informations générales de sécurité



Vous trouverez ce symbole dans ce mode d'utilisation aux endroits signalant un danger pour les utilisateurs ainsi que de dégradation de matériel. Ces consignes doivent absolument être respectées et tout utilisateur doit en être informé afin que les directives, consignes et instructions soient respectées et tout endommagement de l'appareil élévateur évité.

→ Le système élévateur doit être utilisé, révisé et mis en état exclusivement par du personnel compétent.



→ Chaque personne travaillant avec cet outil doit avoir lu et compris le mode d'utilisation.

→ Cet appareil doit être utilisé uniquement dans les conditions mentionnées sous „Domaine d'utilisation et d'application conforme ».



Il faut éviter tout mode de travail qui pourrait nuire à la sûreté de l'appareil, votre propre sécurité ou celle d'autres personnes ou de machines.

→ L'utilisateur est obligé de signaler immédiatement à **Bohle**, par écrit, tout changement survenu au niveau de la pince qui pourrait nuire à la sûreté de celle-ci.

→ L'utilisateur doit se servir de la pince uniquement si celle-ci est dans un état impeccable. La pince doit être examinée régulièrement afin de déterminer tout endommagement visible et tout changement survenu doit être signalé immédiatement à **Bohle** par écrit !

→ Toute modification ou transformation de la pince entreprise, sans concertation préalable, qui nuit à la sûreté de celle-ci est interdite. La garantie de Bohle ne couvre pas les dommages en résultant.



→ Uniquement les pièces détachées d'origine Bohle doivent être utilisées. En cas d'utilisation de composants d'autres fabricants, Bohle rejette toute responsabilité.



→ Les dispositifs de sécurité doivent en aucun cas être démontés ou être mis hors service



→ Il est strictement interdit de rester en-dessous des charges soulevées!

→ Il faut respecter les prescriptions locales concernant la sécurité et la prévention des accidents.

3. Données techniques

	BO GTP1000	BO GTP1030	BO GTP1050	BO GTP500
Poids	28 kg	28 kg	28 kg	25 kg
Dimensions	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	740 x 680 x 230 mm	620 x 550 x 220 mm
Charge portante min/max	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 kg - 1000 kg	20 kg - 500 kg
Dim. max. de la charge	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	6000 x 3210 mm	3210 x 2550 mm
Profondeur	4 – 24 mm	10 – 30 mm	30 – 50 mm	3 - 19 mm

4. Mise en route

L'appareil est livré complètement monté. Avant la mise en route, il faut vérifier que la pince soit complète et n'ait pas été endommagée durant le transport. D'éventuels dommages doivent immédiatement être signalés par écrit à Bohle.

5. Utilisation

5.1 Préparation pour le transport

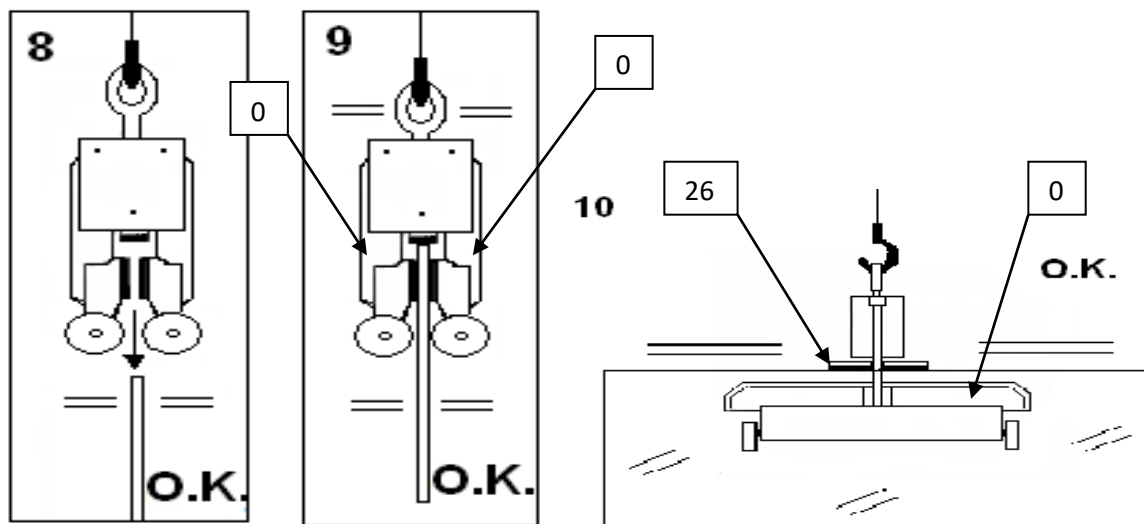
Suspendre la pince au niveau du crochet (5) à la grue et vérifier que les plaques de serrage (0) soient en position ouverte. Vérifier le poids et la stabilité de la charge à soulever.

5.2 Amorcer la charge

La pince doit être posée au centre de la charge à transporter, de manière qu'elle se trouve entre les plaques de serrage (0) (illu. 8 / 9). Faire descendre la pince jusqu'à ce que la butée (26) repose sur le bord de la charge (illu. 10) et déclenche le mécanisme de la pince. Maintenant, la pince est prête pour le transport et va prendre la charge automatiquement dès qu'elle est soulevée. La force de serrage est contrôlée par une cale se trouvant dans la pince. C'est à dire, plus la charge est lourde, plus grande sera la force de serrage des plaques (0) exercée sur la charge.



La charge doit être soulevée uniquement dans l'axe. Dans le cas contraire, elle risquerait de glisser entre les plaques de serrage (0) (illu. 10).



5.3 Transporter la charge

A l'aide d'une grue, la charge peut être transportée à l'endroit choisi.



Ne pas exercer de mouvements brusques, la charge risquerait de se détacher.



Aucune personne et aucun objet ne doit se trouver dans la zone de transport ! Risque de blessure par la charge pivotante !



Lors du transport, ne jamais se tenir en-dessous de la charge soulevée ! Risque de blessure si la charge devait se détacher !

5.4 Déposer la charge

A l'aide de la grue, amener la charge à l'endroit désiré, s'assurer que la charge ne puisse pas tomber ou glisser, et la poser en douceur. Quand la charge a été reposée, continuer de descendre la pince jusqu'à ce que le mécanisme de blocage libère la charge. En soulevant la pince, elle peut être enlevée de la charge.



Lors du dépôt de la charge, assurez-vous que celle-ci soit en position sûre, qu'elle ne puisse pas basculer, ni glisser!!

5.5 En cas d'incident

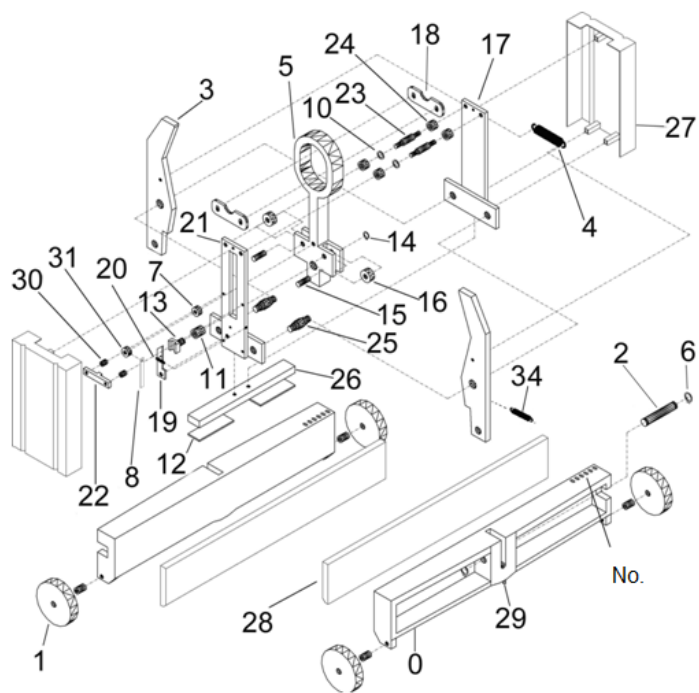
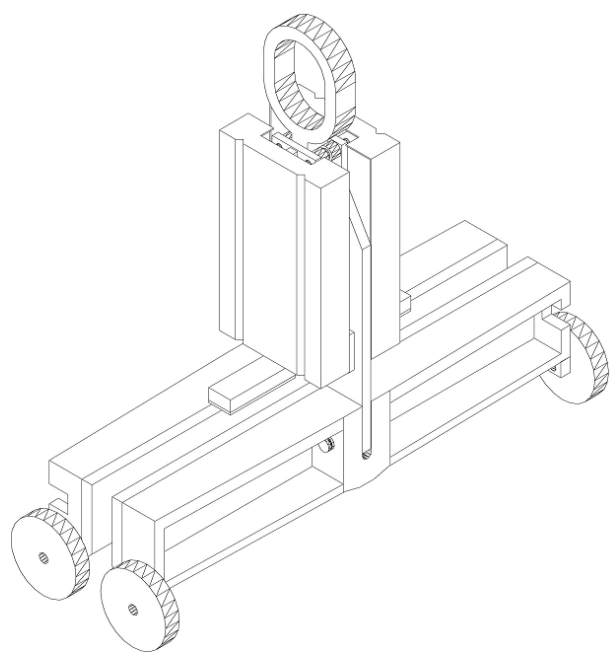
Incident	Cause	Comment y remédier
La charge glisse	Charge trop lourde	La pince n'est pas appropriée à cette charge
	La charge est sale	Nettoyer la charge
	La charge est trop fine	La pince n'est pas appropriée à cette charge
	Le revêtement des plaques de serrage est sale / usé	Nettoyer / remplacer le revêtement. Si le revêtement en liège doit être remplacé, veuillez nous contacter.
Les plaques de serrage ne s'ouvrent ou ne se ferment plus	Le mécanisme est bloqué	Dévisser le cache et vérifier le bon fonctionnement des composants.  Risque de pincement!

6. Maintenance et entretien

Toute panne due à une maintenance insuffisante ou incorrecte peut occasionner des frais de réparation élevés et un arrêt prolongé de l'appareil. La maintenance régulière est indispensable. Selon la réglementation contre les accidents, la maintenance doit être effectuée une fois par an par un spécialiste. Uniquement les pièces détachées d'origine **Bohle**, dont la nature, la qualité et les propriétés de fonctionnement sont garanties, doivent être utilisées. Le remplacement des composants doit être effectué uniquement par un spécialiste.

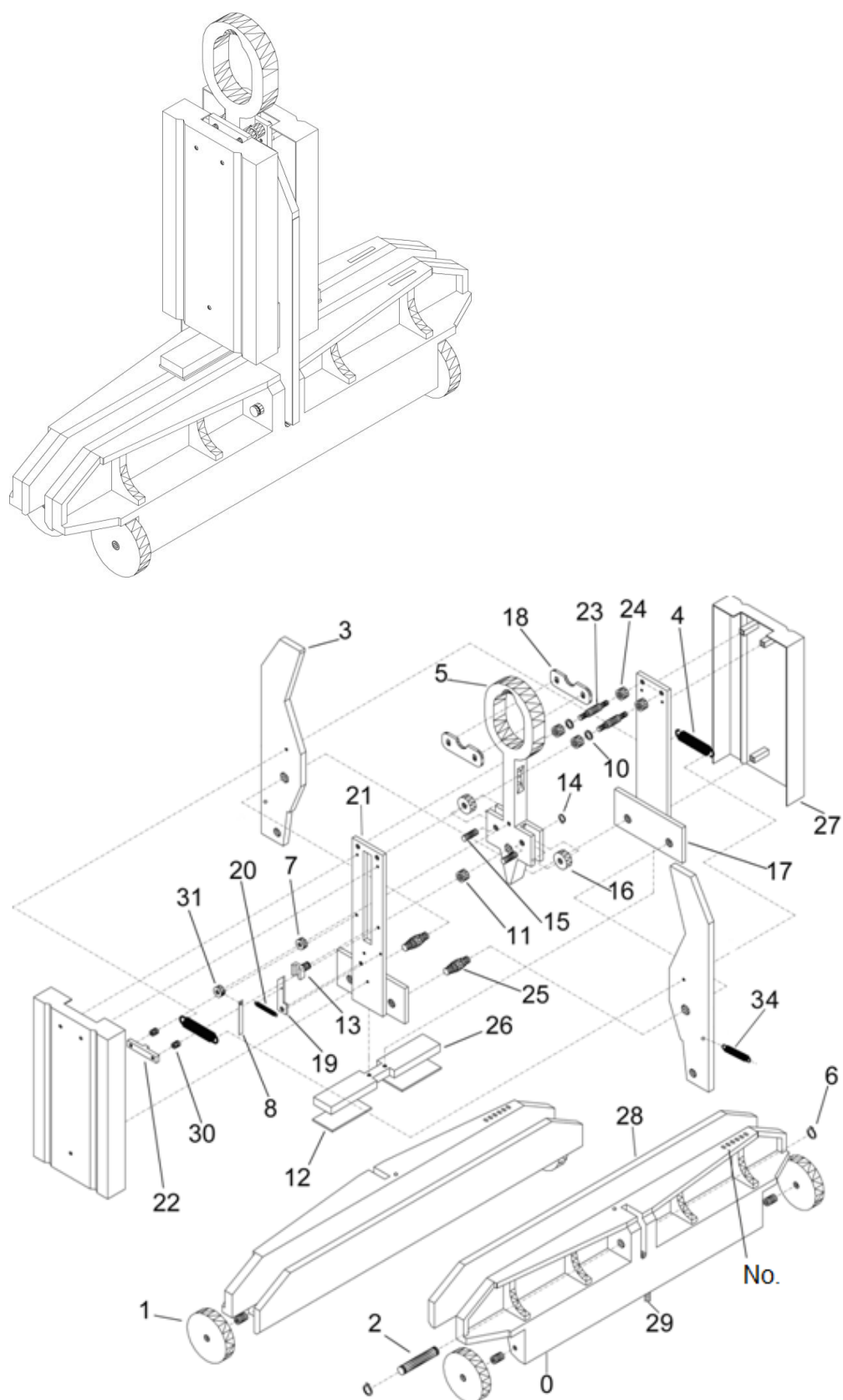
Composant à vérifier	Fréquence	Informations
Crochet	journalière	Si défectueux ou usé, envoyer la pince chez le fabricant
Roulement à billes	journalière	Remplacer si usé
Plaques de serrage, tiges de guidage, rouleaux de guidage	journalière	Vérifier le fonctionnement, la propreté et la souplesse
Vérification du fonctionnement	journalière	Vérifier le bon fonctionnement des plaques de serrage lors de l'ouverture et de la fermeture
L'appareil complet	journalière	Vérifier s'il y a des dommages visibles ou troubles fonctionnels
	annuelle	Contrôle technique selon la réglementation contre les accidents par un spécialiste

GTP500



Ersatz- und Verschleißteile GTP500 Spare and wear parts GTP500 Piezas de recambio y desgaste GTP500		
Pos.	Nr./No./Núm.	Menge/quantity/cantidad
0	900-7	2
1	901-7 (BO GTP005)	4
2	902-7	2
3	903-7	2
4	904-7	2
5	905-7	1
6	906-7	4
7	907-7	1
8	908-7	1
10	910-7	2
11	911-7	1
12	912-7	2
13	913-7	1
14	914-7	1
15	915-7	2
16	916-7	2
17	917-7	1
18	918-7	2
19	919-7	1
20	920-7	1
21	921-7	1
22	922-7	1
23	923-7	2
24	924-7	4
25	925-7	2
26	926-7 (BO GTP001)	1
27	927-7	2
28	928-7 (BO GTP009)	2
29	929-7	4
30	930-7	2
31	931-7	1
34	934-7	2

GTP1000



Ersatz- und Verschleißteile GTP1000 Spare and wear parts GTP1000 Piezas de recambio y desgaste GTP1000		
Pos.	Nr./No./Núm.	Menge/quantity/cantidad
0	1000-7	2
1	1001-7 (BO GTP005)	4
2	1002-7	2
3	1003-7	2
4	1004-7	2
5	1005-7	1
6	1006-7	4
7	1007-7	1
8	1008-7	1
10	1010-7	2
11	1011-7	1
12	1012-7	2
13	1013-7	1
14	1014-7	1
15	1015-7	2
16	1016-7	2
17	1017-7	1
18	1018-7	2
19	1019-7	1
20	1020-7	1
21	1021-7	1
22	1022-7	1
23	1023-7	2
24	1024-7	4
25	1025-7	2
26	1026-7 (BO GTP001)	1
27	1027-7	2
28	1028-7 (BO GTP010)	2
29	1029-7	2
30	1030-7	2
31	1031-7	1
34	1034-7	1